

Die Ameisen.

Heiße! welch schöner Sommertag, — duftende Blumen, singende Vögel, Schmetterlinge, Sonnenschein und blauer Himmel. — Zwei Knaben gehen heraus durch den Thorbogen am Eingange des Dorfes und eilen dem Walde zu. Das ist ein Paradies für Knaben, wo die Bäume zum Klettern, die Büsche zum Verstecken, das Moos zum Liegen und die rothen Erdbeeren zum Essen wachsen. Georg und Philipp wollten aber heute weder klettern, noch spielen, sondern der Großmutter eine Freude bereiten. Da gehen sie denn hinaus in den Wald und sammeln die dürren Reiser, die der Wind von den Bäumen bricht; haben sie einen Arm voll aufgelesen, so legen sie die zwei Häufchen an einen einzelnstehenden oder sonst leicht kenntlichen Baum, sammeln weiter und kehren so oft beladen zu ihrem Baume